

### Der Barmal-Konzert hatte kein Glück beim sächsischen Staate.

Der Haushaltshaushalt des sächsischen Landtages verabschiedete in seiner Sitzung vom Donnerstag mit Ausnahme des Kap. 79 des ordentlichen Haushaltplanes die ihm zur Beratung überwiesenen Kapitel des Hochrahaushaltplanes für 1925. Bei Kap. 19, Einnahmen der allgemeinen Rentenverwaltung, gab die Regierung auf Anfrage eine gehörige Auskunft über die Verwendung auf Anfrage eingeschlagenen Staatsmittel im Interesse der Wirtschaft. Betont sei, daß der sächsische Staat sich in Meldepflicht nach Art der Preußischen Verordnung nicht einlassen hat, obwohl der Barmal-Konzert über die soziale Zustandssicht es an solchen Versuchen auch in Sachen nicht hat fehlen lassen. Außer Acht des Abg. Linke (D. B.) wird sich der Ausdruck in seiner nächsten Sitzung einnehmend mit den sozialen Gütern- und Pfandsachenwerken beschäftigen. Aktiv hierzu ob, wie wir hören, die Errichtung des Metallwerkes beim Pfandsachenwerk Überholma.

### Unarten in der Kreuzkirchen-Weser.

Einführungsgesetz. Einzelheiten sind das Schwerpunkt. Türen klappen. Türe halten. Zeit zum Minnablauf. Man bringt in die Pantoche ein. Säume fallen.

Vom Husten will ich nicht reden. Aber man schaut sich auch Mitten im himmelblauen Zingen. Unhandlich Vom Trompeten.

Schlusshörer. Viele niedrige Hauchend. Am Musizieren pianofortissimo. Programmaten räuseln. Rütteln. Werden gestört. Handtaschen idnapen. Enthalten füllten Säume fallen.

So ist nichts übertrieben. Oder meint jemand anders? Der rede!

Bitte, denkt an die andachtsvollen Autoren! Es einen und solche Freude in der Pantoche, deren Säume sitzen in Erinnerheit.

Der besser. Denkt an unsere unermüdlichen Professor-Richter! An unseren Weiser Pfannenstiel! An unsere hervorragenden Strukturierer! An unsere pfiffrigen Solisten!

Wir sind ihnen unendlich viel Dank schuldig! All sonnenblumig diese reichen Gaben aus der Musica sacra! An sünftiger Schönheit! An Vollendung!

Also, bitte, ein wenig mehr Aufsicht! Dankbarkeit! Ihr habt!

\* Zur Abschließender der Droschen-Aufschule werden wir gebeten nachzutragen, daß am Sonnabend früh eine Deputation des Schul- und Vereinsvorstandes einen Antrag auf den Graben der Schule, Otto-Auer und Stadtrat Hermann Albrecht, im Beisein der Anwärter und einer großen Anzahl früherer Schüler niedergelegt hat.

\* Israelitische Religionsgemeinde. Herr Oscar Loeffler hat sein Ehrenamt als Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Dresden niedergelegt, das er seit 1906 ununterbrochen inne hatte. Er stand an der Spitze der aller wohltätigen Gemeindeeinrichtungen. Der Rücktritt des jungen seines Lebens Jahre noch ruhig schaffenden — er ist ja leitende Stellung im Rathaus-Amtshaus — wird in den streuen der Gemeinde, die ihn aufrichtig ehrt, sehr bedauern. Auch Herrn Stadtrat Leo Kastanienbaum steht das viereinzigjährige nach 18-jähriger Amtszeit mit großem Bedauern aus seinem Amt als Mitglied des Gemeindevorstandes scheiden.

\* Turnhallenübergabe. Am 10. Januar wurde die genossen eingemeindungsvertrags neu erbaute Turnhalle auf dem Grundstück der 67. Volksschule im Stadtteil Dörritz im Auftrage des Hochbauamtes durch Stadtbaurat Hirschmann dem Beauftragten des Schulamtes, Schulamtsrat Müller, übergeben. Die 12 Meter breite, 20 Meter lange und 5 Meter hohe Turnhalle soll außer ihrem eigentlichen Zweck auch zur Ablösung von Schulfesten, Vorlesungen und Bildvorführungen dienen. Sie wurde zu diesem Zweck mit entfernbarer Bühneneinrichtung und Sitzgelegenheiten ausgestattet. In einem Verbindungsgebau zwischen dem alten Schulgebäude und der neuen Turnhalle wurden die Leiterablagen und Abortanlagen, sowie ein Versteckraum untergebracht.

Ein neues sächsisches Opfer des Münsterberner Mörders. Bei der Polizei in Königstein eingegangene Nachrichten bestätigen, daß auch ein Konzertier das Opfer des Münsterberner Mörders geworden ist. Es ist dies der ehemalige Bader Salisch, der vor einer Reihe von Jahren, da er arbeitslos war, ohne seine Familie nach Schlesien überstiegen. Vor zwei Jahren begleitete er seine Familie in Königstein das letzte Mal und ist seit längerer Zeit fort verschwunden. Die aufgefundenen Papiere, Kleidungs- und Schmuckstücke lassen keinen Zweifel, daß er ein Opfer Todes geworden ist.

Die Hersteller und Verbreiter von falschen Rentenmarktscheinen ermittelt. Im Frühjahr und Sommer vorigen Jahres wurden hier wiederholt falsche Rentenmarktscheine in den Verkehr gebracht. Ein derartiger Falschmehldeut wurde damals von der ledigen Anna Seiter, jetzt verehelichte

Jakob in München beim Kauf von Waren in Zahlung gegeben. Der Schein wurde sofort als Fälschung erkannt, der Seiter war aber eine wesentliche Veranschlagung nicht nachzuweisen, zumal das Verhältnis mit Jakob nicht bekannt war. Anfang Januar dieses Jahres wurde die verehelichte Jakob geb. Seiter wegen Veranschlagung falscher Schweizer-Rentenmarktscheine in St. Gallen angehalten, sie wußte sich aber ihrer Entnahmen zu entziehen. Bald darauf wurde sie mit ihrem Ehemann in Baden im Argus ermittelt und festgesetzt. Der bayerischen Kriminalpolizei gelang es jetzt, den Steinbruder Jakob als den Verfertiger der in Frage kommenden Schweizer 50-Rentenmarktscheinen sowie auch der im Vorjahr hier in den Verkehr gebrachten 50-Rentenmarktscheinen der Fälscherklasse II zu schließen. Bei Jakob wurden noch Steine und Farben, die zur Herstellung des Fälschmehldeut benötigt worden waren, vorgefundene.

\* Luststücke. Wegen Sonnabend, 8 Uhr 56. Orgelkonzert von Organist Paul Höpner. Mitwirkung: Charlotte Bierer (Sopran), Sophie Marianne Höhler, Violinist, und Hugo Waldeck, Posaunenspieler. Rezitationen: Werte von Bach, A. S. Handel, Beethoven, W. Schumann, sowie Recitationen aus dem Waller, melodramatisch bearbeitet von Paul Höpner. Klavier gebeitet. Eintritt frei. Postvorlesung 20 Pf. — Nachst. Orgelkonzert Sonnabend, 11. Januar, 8 Uhr: Mozart-Konzert.

\* Der neue Referentenentwurf über die sächsische Gewerbebeuer. An dem Artikel über den Referentenentwurf, den wir im letzten Abendblatt veröffentlichten, sind vorbehaltlich die Steuerzage für die einzelnen Sektionen in Prozent angegeben. Es handelt sich, wie auch bei den Abgaben bei den ersten 10.000 Mark Brutto-Anlagen und Betriebsanlagen auch richtig anzugeben, um das pro Tausend.

\* Ratschau-Meß. Nachmittags besuchte Paul Käse mit seinen Angewannen die Zahl des Ratschau-Meß und mit Vergnügen hörte man der himmlischen Muß zu. Abends fanden die weiteren Ratschau-Meß statt, zu denen jetzt eine zahlreiche Ratschau-Meß eintritt. Adalberto Carola ist als Antagonist und Dummkopf mit dem gleichen lebhaften Erfolg tätig wie der deutsch-russische Zimmungsdinger Romanov in "Manovka". Herzog Karol ist in eine jugendliche Tänzerin von Grazie und seinem Mann verliebt, und Hans Baumon feiert allabendlich mit seinen humoristischen Gaben reiche Triumph. Toni und Gisela, zwei Westländer, zeigen mit glänzenden Erfolgen die Dorer in ihren Bann zu ziehen, wo auch Kapellmeister Fred Groß mit seinen Studenten gesingt. Abends von 8 bis 12 Uhr konzertieren die Angewannen im Ratschau-Meß.

\* Die von Wolfg. Döhr. Vandebeldt verbreitete Meldung, wonach im verzeichneten Sonnabend in Teplitz die Vermählung der Prinzessin Joachim von Preußen mit dem Sohne des ehem. Kommandanten Jo. Bismarck stattfinden sollte, entrichtet nicht den Tatsachen; vielmehr ist der Termin der Vermählung wohl nicht festgestellt.

\* Unter der Straßenbahn. Die Feuerwehr wurde am Mittwoch abend nach der Schandauer Ecke Bahnstraße gerufen, wo ein 25-jähriges Fräulein beim Abprüfen unter einem Straßenbahnmotoren geraten und schwer verletzt worden war. Nach Befürchtungen des Straßenbahnmotors konnte die Feuerwehr den Leidenden retten; mehrere in der Zeitung der Feuerwehr nicht genannt.

\* Unter der Straßenbahn. Die Feuerwehr wurde am Mittwoch abend nach der Schandauer Ecke Bahnstraße gerufen, wo ein 25-jähriges Fräulein beim Abprüfen unter einem Straßenbahnmotoren geraten und schwer verletzt worden war. Nach Befürchtungen des Straßenbahnmotors konnte die Feuerwehr den Leidenden retten; mehrere in der Zeitung der Feuerwehr nicht genannt.

\* Weihnachtsfeier. Dienstagnachmittag-Verein Babelsberger Dresden-Polen. Regen Zusatzkonto ist der Verein bei der Kirche im Plauenschen Hof abgehaltenen Weihnachtsfeier erfreut. Die Peter, unter Leitung von Paul Sieber, wurde durch Belangs-, Klavier- und Streichorchester von Mitgliedern verhindert, denen sich ein Notizgeplättetes Theaterstück anstellt. In diesem Dienst ist ebenfalls Mitglieder getroffen hatten. Eine Tanzfeier bereitete mit schönen Weihnachtsstücken allen Freuden. Die eßflingenden Tänzerinnen übten ihre Wirkung aus. Die Weihachtsgrüße der beiden Vorführenden richteten an die Besucherinnen den Aufmerksamkeit, wobei die Freude an den Bestrebungen des Vereins zu sehen.

\* Der Männergesangverein Dresden-Viederhain, negr. 1899, hielt in seinem Vereinsheim Raubehaus eine Weihnachtsfeier ab, die durch ein Weihnachtsgefecht, von Erich Langen verhindert wurde. Einigen Mitgliedern, vorgestellt von Söhnen und Töchtern der Mitglieder, folgte ein deutsches Weihnachtsspiel „Im Hause zu Bethlehem“. Der Weihachtsmann brachte die Kinder des Vereins mit vielen möglichsten Geschenken, sogar an die Frauen hatte er gedacht. Juley lud eine Kaffeetafel mit Christstollen die Kinder zum fröhlichen Schmankerl ein und Weihachtslieder erklangen unterm Christbaum dazu. Der 1. Vorstand Heinrich Döllerting dankte allen, die zur Weihachtsfeier des Achteks beigetreten waren.

\* Der Männergesangverein Germania (negr. 1849) hatte seine Angehörigen und Freunde in einer Weihnachtsfeier in die große Saalstatt eingeladen. Eine reiche Folge von wertvollen Darbietungen verlornt das Fest. Mit süßlichen Soden und dem Weihachtsliedertisch erfreuten Vermählte M. Koppsch, ein Solo-ensemble der Andreas-Kirchen-Kurrende und die Germania Chorleitung: A. Höser. Bei zwei der Weihachtsdarbietungen angeboten Theaterstücken erntete und durfte ein erbrachten Damen und Herren des Vereins einen Preis beachtlicher Kaufspielischer Bezahlung. Eine jugendliche Sängerin Margarete Morgan sang für ihre Kunst lobendes Petali. Den Höhepunkt erreichte die Peter, als ihr Rennst. Aufrecht einschelle und klein wie gros mit Weihachtsüberzähungen bediente. Dem Abschluß der in allen Teilen wohlbekannten Veranstaltung bildete ein fröhliches Weihachtslob.

\* Der Club für rauhhaarige Tiere, Gruppe Groß-Dresden, sieht ab. Am 1. Januar im Palmenengarten seine diesjährige Weihnachtsfeier ab. Art. p. Weiß erneut mit ihren Freunden aufzute, also Schneide als Laubtier, Eva Haaf als Charakter- und Epigenzianerin, sowie Eva Brandt mit seinen Reaktionen großen Beifall. Außerdem erzielten die Mitglieder Ruth, Schubert und Brandt die überwundene Glühbirnenmedaille. Nachste Zusage am 1. Januar, 14 Uhr, im Wohnungshaus.

wird zum guten Teil der Ausführung, die robuster gewesen ist denn bei den in Paris gewohnten Quartettvernehmungen, zu Paris gelegt; doch istreibt man es auch mit dem ganzen Charakter seiner neuen Schöpfungen zu. Dem niederländischen Meister von Willem verdanken die Pariser die Begeisterung mit Bokonis zweiter Violinsonate, Wert 10 in E-Moll, sowie eines Präludiums mit Fuge von Meyer, und die Werke und ihre vorzüchliche Wiedergabe brachten dem vorzüchlichen Künstler reichen Erfolg ein. Von Stravinsky war auch zum ersten Male das Concertino für Streichquartett — entstanden 1920 — zu hören: Stark primitiv, aber, wie bei dem Tonsetzer gewöhnlich, auf Romantik angelegte Musik. Am bemerkenswertesten aus der Menge neuer französischer Musik erscheint das unläufig preisgekrönte Trompeterwerk „Miroir de l'âme“ mit Solo-Sopran, Streichorchester und Harfen von André Caplet; es ist durch reine Melodik und schöne Innerlichkeit diese Wirkung.

\* Der bolshewistische Opernunzug. Die Dresdner Aufzüge sind eine „neue“ Oper, die noch im Laufe dieses Winters in Petersburg aufgeführt werden soll. Das Werk ist — wie der schon aufzuführende „Zieg der Komune“ nach Puccini, „Tosca“ — eine Verballhorung der „Hugenotten“ von Meyerbeer. Wie die „Allgemeine Musikzeitung“ berichtet, hat der Komponist L. A. Polowinski dazu eine „Apotheose“ geschrieben, die eine Verherrlichung des Kommunismus verhängnisvoll ist.

\* Der Kunsthistoriker Franz Hermann Weidner ist im 62. Lebensjahr gestorben. Von Weidner kamen außer einer Anzahl Monographien das große Werk über Klinger, das 1896 bei Hartung in München erschienen war. Auch einen Berliner Roman „Moderne Menschen“ hat er verfaßt.

\* Ein niedersächsischer Heimatforscher gestorben. Im Norden (Schleswig-Holstein) ist vor einigen Tagen der bekannte niedersächsische Heimatforscher Friederich Sundermann gestorben. Von seinen Veröffentlichungen sind die bekanntesten Zungen und sagenhafte Erzählungen Ostfrieslands und die Gedichtsammlung „Von Meer und Insel“. Besonders wertvoll ist Sundermanns große Sammlung von niedersächsischen Sitten, Redensarten, Redensarten, Sprichwörtern und Wortformen.

\* „Heinrich-Mann-Bund“ für zeitgenössische Dichtung. In Berlin ist dieser Tage ein „Heinrich-Mann-Bund“ für zeitgenössische Dichtung gegründet worden. Die neue literarische Vereinigung hat den Zweck, die Kenntnis neuer Kunst zu vermittelnd und zu vertiefen und will dies durch regelmäßige Autorenabende und Theater-Sondervorstellungen erreichen.

\* Neidenberg. Ach! Bössel verschluckt hat ein Gefangener des bayerischen Kreisgerichts. Er wurde wegen einer ancheinend echten Magenkrankheit der Spitalswache übergeben. Die Kerle erfanden die Notwendigkeit einer Operation und bei dieser wurden im Magen des Patienten acht Eßlöffel, die er im Gefängnis in zwei Teile zerbrochen verschluckt hatte, vorgefundene. Vielleicht hat er dies in dem Bestreben, der Spitalsbehandlung überantwortet zu werden, um dann im Spital eine passende Gelegenheit zur Flucht zu finden.

### Erfolgreiche Verurteilung.

Am 21. Oktober vergangenen Jahres wurden der Geprägt. Berlin wegen gemeinschaftlich begangener Übel. Schriftsetzung des Tücklingsorehnes zu je 100 Mark Geldstrafe verurteilt. Ende Juli hatte der aus erster Ehe kommende, 1914 geborene Fritz Henkel den Tod in der Elbe gefunden. Sein Leichnam war kurz darauf bei Torgau geborgen worden. Es lief das Gerücht, der Knabe sei wegen fortgeschreitender Missbildung in die Elbe gekommen. Dies führte schließlich zur Erhebung einer Anklage. Das verurteilte Ehepaar herabigte sich nicht, sondern legte Berufung ein. In einer bis in die Abendstunden währenden Sitzung, in der eine große Zahl Zeugen gehörte, kam diese Angelegenheit vor der vierten Strafkammer nochmals zur Verhandlung. Nach dem Ergebnis anderweiter und äußerst umfangreicher Einstellungen wurde das Urteil der Vorsitzenden aufgehoben und das beklagte Ehepaar unter Nebenahme der Kosten auf die Staatskasse freigesprochen. Diese Angelegenheit, die zu den allerüblichsten Klägerereien usw. geführt hat, hat damit eine volle Auflösung und Erledigung gefunden.

### Witterungsübersicht der Landeswetterwarte vom 16. Januar 8 Uhr morgens

Stationen	Zeit	Wind	Wetter	Witterungsverlauf	Tiefen	Höhen	Zeit	Zeit
	8-9 Uhr	8-9 Uhr	8-9 Uhr		8-9 Uhr	8-9 Uhr	8-9 Uhr	8-9 Uhr
Borkum	+ 4	WW 2 bedeckt	wohl d. bald		-	-	?	?
Berlin	+ 4	W 2 bedeckt	Regen	+ 4	+ 7	8	-	-
Bremg.	+ 1	WW 3 bed. u. Nebel	Nebel	+ 1	+ 9	4	-	-
Großheringen	+ 2	W 2 bedeckt	Regen	?	+ 7	?	-	-
Meser	+ 5	NW 2 bed. u. Nebel	Regen	+ 5	+ 11	12	-	-
Köthen	+ 5	St 2 bed. u. Nebel	Regen	+ 3	+ 8	2	-	-
Magdeburg	+ 4	V 2 sonnig	Regen	+ 2	+ 7	3	-	-
Dresden	+ 2	WW 2 wolbig	Regen	+ 2	+ 7	3	-	-
Frankf. a. M.	+ 3	NNO 1 bed. u. Nebel	Regen	+ 3	+ 7	5	-	-
München	0	St 1 Regen	?	- 2	-	?	-	-
Bremen	-	WW 2 bedeckt	Regen	- 2	+ 3	3	-	-
Dresden-St.								

Dresden-St. Sonnenstandauer am 15. Januar: 2:0 Stunden.

Witterungsübersicht über Europa.

Höher Druck über 780 Millimeter Mittelkreis, Südosteuropa: Kern 782 Millimeter Bayern; tiefer Druck nördliches Europa; Zentren bei Island und über Finnland.

### Wetterlage.

Die achterne über der Nordsee und dem Kermeskanal gelegene Küstenseefront hat entgegen der gestrichen Annahme auch das innenland berührt. Plötzlich zunehmende Bevölkerung und vorübergehende Niederschläge landen am südlichen Nordseestrand ihren Vorübergang in Zahlen an. Die im Süden der Störung in höheren Schichten nachfolgende Luftströmung hat Kauderwelsch verhindert, so daß bis heute morgen über Mittelkreis ein Hochdruckgebiet mit barometrischem Barometerstand 1782 Millimeter entstanden ist. Die seit dem Hochdruckgebiet führt nunmehr ab, ein Vorgang, der mit Aufholung der Wolkendecke verbunden ist.

### Wetterwochenlage.

Wollig bis zeitweise aufwirrend; höhere Pagen leichter Nachtwolken; Nachtwolken weniger wenige Staub über Gebirgsplatten einige Kältegröde; anfangs schwache bis mäßige nordwestliche, später südländliche Winde.

### Außwetter über Sachsen.

In Augs. anfangs nordwestliche, später südländliche bis südliche Aufströmung um 5 Sekunden-Meter; wolzig bis zeitweise aufwirrend; östlich schwacher Nebel; Tiefen andeutend.

### Wasserstand der Elbe und ihrer Zufl